
FDP Großkrotzenburg

MAINUFER BELEBEN

26.11.2017

Seit einigen Jahren wirbt die Gemeinde mit dem Slogan „Großkrotzenburg – Gemeinde an Main und Limes“ für sich. Dennoch wird das Großkrotzenburger Mainufer im Vergleich zu anderen Kommunen seit Jahren vernachlässigt. Seligenstadt und einige Hanauer Stadtteile zeigen deutlich, dass ein attraktiv gestaltetes Mainufer Treffpunkt für die Bevölkerung und Aushängeschild der Gemeinde sein kann. Mit einer entsprechenden Gestaltung des Ufers könnten auch Besucher in den Ort selbst gelenkt werden. Die Fraktionen von Krotzebojer Grünen und Freien Demokraten haben daher einen gemeinsamen Antrag zur Sitzung der Gemeindevertretung am 1. Dezember eingebracht.

Zur besseren Gestaltung des Mainufers sollte im Kernbereich des Ortes zwischen Tränkgasse und Fährstraße an einem Aktionstag gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern ein Rückschnitt der Büsche am zugewucherten Ufer erfolgen. Mehrere Anlieger haben bereits angeboten, sich anschließend dauerhaft an der Pflege der Mainpromenade zu beteiligen. Dieses Bürgerengagement sollte genutzt werden und könnte in Zeiten knapper Kassen beispielhaft für Großkrotzenburg werden. Denkbar sind weitere Privatinitiativen wie ein „Beach-Club“ im Sommer.

Um eine entsprechende Rechtssicherheit für das Vorhaben zu erlangen, soll der Gemeindevorstand entsprechende Absprachen mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt treffen, ohne dass sich die Gemeinde zu einer dauerhaften Unterhaltung des Ufers verpflichtet. Die Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde soll sicherstellen, dass die Belange des Naturschutzes berücksichtigt werden.

[Antrag Mainufer als PDF-Datei](#)